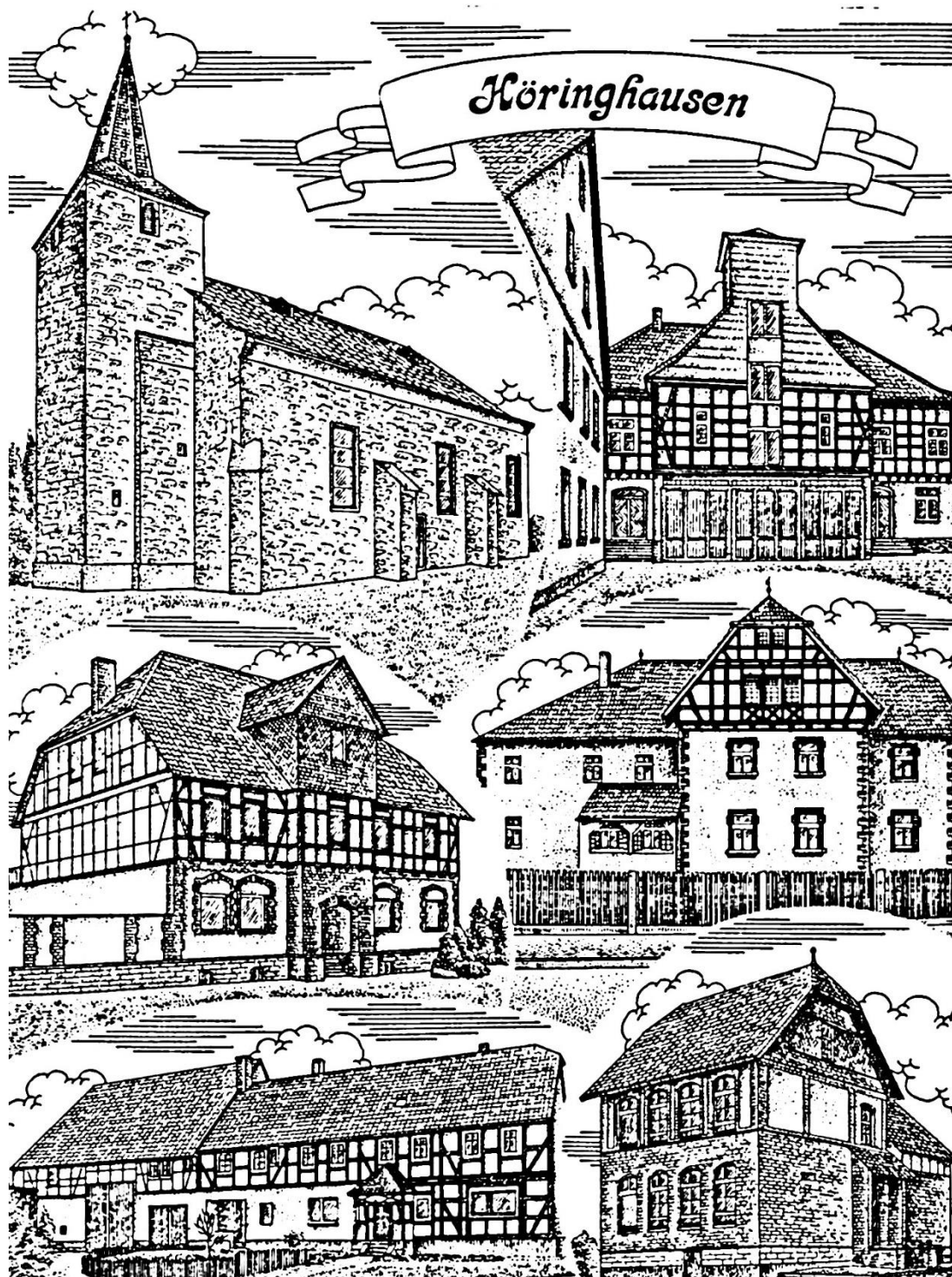


Geschichte und Geschichten aus



Die 1960er Jahre Teil 8
1966 Abschnitt 1 Bildervortrag
Heinrich Figge

**Fotografiert und abgeschrieben im Stadtarchiv Korbach
1966 WLZ 04. 01.**

Wieder Wiesen und Äcker überflutet

Korbach. Nachdem das Hochwasser, das vor Weihnachten Unruhe und Sorge in viele Dörfer gebracht hatte, während der letzten Woche stark zurückgegangen war, ließ der Regen in den letzten Tagen die Bäche wieder anschwellen. An vielen Stellen traten die Orke, die Aar und die Eder wieder über die Ufer, wieder verhandeltem sich Wiesen und Felder in Seen, drang das Wasser bis in die Dörfer vor und rissen reißende Bäche ganze Stücke der Ufer Böschung mit sich. Bis zum Rand gefüllt war gestern der Edersee und in Kirchlotheim beobachteten die Bewohner mit Sorge das langsame aber stetige Ansteigen des Flusses. In Eppe war schon nach den ersten Regengüssen die noch nicht zur Ruhe gekommene Aar über die Ufer getreten, hatte an vielen Stellen bald eine Breite von etwa 30 Metern. Der erste Bauernhof links der Aar war schon gestern morgen von den Wassermassen fast eingeschlossen. Während die Aar vor ihrer Einmündung in die Orke schon am Sonntag die Wiesen in Seen verwandelt hatte, erreichte der Wasserstand der Orke schon am Sonntag den Stand des letzten Hochwassers. Der gestern abend einsetzende Frost dürfte ein weiteres Steigen der Bäche und und Flüsse verhindern.



1966 WLZ 06. 01.

Höringhausen. Zum Ausklang der Weihnachtszeit mit dem Tag der Erscheinung des Herrn (Epiphaniastag) findet heute abend um 19.30 Uhr in der Kirche eine musikalische Feierstunde statt. Es wirken ein Musizierkreis und der Kirchenchor mit. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

1966 WLZ 17. 01.

TV1850 Korbach Hallenhandball-Kreismeister

**Ergebnisse: TV Korbach — Mühlhausen 3:4 (2:0)
Waldeck — Twiste 9:8 (7:2), Twiste gegen Mühlhausen
8:10 (3:2) Waldeck — TV Korbach 5:5 (2:1) TV Korbach
— Twiste 12:6 (6:2) Waldeck — Mühlhausen 8:13 (5:7)**

Bei den Entscheidungsspielen um den 5. bis 8.

**Tabellenplatz setzte sich Höringhausen vor Rhoden,
Wetterburg und SV 09 Korbach durch.**

**Die Ergebnisse: Wetterburg — Höringhausen 7:8 (2:5) SV
09 Korbach — Rhoden 6:8 (2:6) Rhoden — Höringhausen
4:6 (1:3) Wetterburg gegen SV 09 Korbach 9:8 ((2:4)
Rhoden — Wetterburg 12:8 (7:3) SV 09 Korbach —
Höringhausen 4:8 (2:5).**

1966 WLZ 18. 01.

Hörihausen. Am heutigen Dienstagabend wird im Gemeindesaal der Film „Das Leben der Anne Frank“ gezeigt werden, ein Film der das Schicksal eines jungen Mädchens schildert, das erst durch hinterlassene Tagebuchaufzeichnungen bekannt wurde. Die Ev. Kirchengemeinde lädt alle Einwohner herzlich zu diesem Film ein.

1966 WLZ 18. 01.

Leistungsabzeichen und Beförderungen Freiwillige Feuerwehr mit Jugendgruppe und Spielmannszug sehr rege

Hörihausen. In der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurde berichtet über die Arbeit und den Einsatz der Wehr im vergangenen Jahre. Die Hörihäuser Wehr besteht zur Zeit aus einer starken aktiven Gruppe, einer Jugend-Feuerwehrgruppe und dem Spielmannszug. Nur einmal, zu Beginn des Jahres, mußte die Wehr zur Bekämpfung eines Weideschuppenbrandes eingesetzt werden. Darüber hinaus war sie wie andere Wehren auch im Hochwassereinsatz in Wrexen. Aber auch die Ausbildung und Einsatzbereitschaft wurde planmäßig und, mit guter Beteiligung weitergeführt. Jugendgruppenleiter Karl Göbel gab einen Bericht über die Tätigkeit und Ausbildung der Jugendgruppe, die am Jugendtreffen des Deutschen Feuerwehrverbandes teilnahm. Hierbei konnten alle die Jugendleistungsspanne erwerben. Er gab bekannt, daß künftig alle Jugendlichen in der Gruppe gegen Unfall, versichert sind.

Über den Einsatz des Spielmannszuges berichtete der Tambour, Karl Scheele. Bei zahlreichen Gelegenheiten trat der Spielmannszug in Erscheinung und wirkte sehr erfolgreich bei der 100 - Jahr-Feier des Männergesangvereins mit. Der bisherige Vorstand des Zuges wurde aufgelöst der Zug bildet künftig eine Gruppe innerhalb der Wehr.

Ernst Sammet gab einen erfreulichen Kassenbericht.

Ortsbrandmeister Heinz Mettenheimer dankte allen Feuerwehrmännern für ihren freiwilligen Einsatz und gab mehrere Beförderungen bekannt Das Leistungsabzeichen in Gold erhielten: Gerhard John, Friedhelm Fingerhut, Horst Pfeiffer, Wilfried Kern und Dieter Scherf. Kart Gobel wurde zum Brandmeister befördert, Karl Österling und Wilhelm Bielefeld zu Hauptfeuerwehrlenten ernannt.

Bürgermeister Emmeluth dankte allen, besonders aber der eifrigen Jugendgruppe, im Namen der Gemeinde und bat, sich auch künftig im Einsatz zu bewähren,

Christian Österling und Heinrich Schmidt überreichte er für 50jährige Mitgliedschaft Urkunden.

1966 WLZ 25. 01.

Höringhausen. Einen Ausspracheabend mit Filmvorführung veranstaltet das Volksbildungswerk Höringhausen morgen, 20 Uhr, im Gemeindegesaal. Oberstudienrat Dr. Rosenthal spricht über das Thema: „Die Entstehung und Bedeutung der EWG und ihre Auswirkung auf die Gesamtwirtschaft“.

Höhepunkt war die Hundertjahrfeier

Jahreshauptversammlung des MGV 1865 Höringhausen

Die Eröffnung der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit einem Lied war ein guter Auftakt. Nach der Begrüßung und Totenehrung durch den Vorsitzenden Heinz Frese, der noch einmal allen für die Mithilfe über der Vorbereitung und Durchführung des SängerJubiläums dankte, gab Karl Sammet einen ausführlichen und erfolgreichen Jahresbericht, in dessen Mittelpunkt die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres standen. Einen ebenso erfreulichen Bericht konnte Fritz Mettenheimer als Kassierer vorlegen. Bürgermeister Emmeluth dankte dem Verein im Namen der Gemeinde. Er erinnerte an die vorbildliche Zusammenarbeit aller Vereine mit der ganzen Dorfgemeinschaft im Jubiläumsjahre.

Der Verein habe auch in Zukunft im dörflichen Leben eine wichtige kulturelle Aufgabe zu erfüllen, die aber nur dann von Erfolg gekrönt wäre, wenn alle weiterhin zielstrebig zusammenarbeiteten. Die Jugend müsse nochmehr als bisher zur Mitarbeit gewonnen werden.

Der Vorsitzende des Bezirks "Langer Wald", Karl-Heinz Stracke, überbrachte die Grüße des erkrankten Ehrenvorsitzenden Valentin, Sachsenhausen, der sich mit dem Männergesangsverein ein besonders verbunden fühlt. Vorsitzender Heinz Frese gab dann sein „Regierungsprogramm“ für 1966 bekannt, das wieder die Mithilfe und den Einsatz aller Sänger erfordert. Mehrere Chorkonzerte sind geplant und eine verstärkte Tätigkeit innerhalb des Chores.

Folgende langjährige Sänger und Mitglieder wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Karl Wäscher, Heinrich Frese, Friedrich Gockel, Hermann Götte, Karl Rößner, Wilhelm Sauer, Ludwig Graß, Christian Österling, Wilhelm Frese und Wilhelm Markolf.

Das Programm der Jahreshauptversammlung wurde schnell abgewickelt. Dann kam die bewährte Sängerkameradschaft zu ihrem Recht, Noch manche Lieder erklangen.

1966 WLZ 25. 01.

1965 - in Bild und Ton festgehalten

Weiterer Heimatfilm wird in Höringhausen uraufgeführt

Höringhausen. Die 100-Jahrfeier des Männergesangsvereins Höringhausen im Jahre 1965 stand im Mittelpunkt des dörflichen Geschehens. Als Auftakt des Jahres wurde dem Verein die hohe Ehre zuteil, anlässlich eines Festaktes im Staatstheater Kassel aus der Hand des Bundespräsidenten Lübke die Zelterplakette entgegenzunehmen. Alljährlich werden alle 100jährigen Chöre mit dieser Auszeichnung für langjähriges Wirken im Dienste der Musik – und Chorpflege geehrt, aber immer wird nur ein Verein auserwählt, der stellvertretend für alle Jubilare die Plakette entgegennimmt. So wurde schon diese Ehrung zu einem besonderen Ereignis. Eine Geburtstagsfeier und das große Jubiläumssängerfest im Sommer schlossen sich an. Das Fest im Sommer fand mit einem sehr gut gelungenen Kinderfest, an dem mehr als 200 Kinder, des Dorfes teilnahmen, seinen Abschluß. Mit dem Kinderfest hatte man die Übergabe und Einweihung des neuerrichteten Kinderspielplatzes verbunden.

Das gesamte Geschehen des Jahres wurde von der Filmarbeitsgemeinschaft Höringhausen, die schon wiederholt sehr gut gelungene Filme aus dem dörflichen Leben, der Heimatgeschichte usw. hergestellt hat, im Bild und Ton festgehalten und zu einem weiteren heimatgeschichtlichen Farb-Ton-Film gestaltet.

Im Rahmen einer Feierstunde soll der Film am kommenden Sonnabend, 29. Januar, 20 Uhr, im Gemeindesaal uraufgeführt werden. Am Sonntag um die gleiche Zeit wird er der Dorfgemeinschaft vorgeführt, und eine weitere Aufführung ist für den im März stattfindenden Dorfabend geplant. Wegen des beschränkten Raumes und um eine einwandfreie Vorführung zu gewährleisten, können bei der Uraufführung nur Mitglieder des Männergesangvereins, und die eingeladenen Gäste der Sänger teilnehmgn. Aus den gleichen Gründen mußte die Zahl der Besucher am Sonntagabend ebenfalls beschränkt werden. Hierfür sind nur Eintrittskarten im Vorverkauf in den Geschäften des Dorfes erhältlich.

Mitwirkende dieses 75-Minuten-Filmstreifern ist die ganze Dorfgemeinschaft. - Er wird noch einmal das Geschehen des Sängerjubiläums in die Erinnerung zurückrufen.

1966 WLZ 27. 01.

Erste Niederlage Korbachs durch Goddelsheim

7. Runde der Landesrundenkämpfe Kreis 7 K

Die Goddelsheimer Mannschaft stellte sich in hervorragender Form in Korbach vor und konnte Korbach die erste Niederlage beibringen. Mit der ausgezeichneten Ringzahl von 1 619 stieß Goddelsheim auf den zweiten Platz in der Kreisklasse vor. In der Grundklasse behauptete Goldhausen sich weiter ungeschlagen, obwohl der Sieg gegen Korbach denkbar knapp ausfiel.

Kreisklasse: Meininghausen I — Obern-

burg I 1 596 : 1 533, Korbach I — Goddelsheim II 1 594 : 1 619, Goldhausen I — Höringhausen I 1 430 : 1 550.

Beste Einzelschützen: Helmut Lohof, Korbach, 280; Karl Schäfer, Meininghausen, 274; Helmut Barbe und Ernst Hartmann, Goddelsheim, beide 273; Fritz Kesting, Meininghausen, und Karl-Heinz Wöhrmann, Höringhausen, beide 272 Ringe.

| | | |
|--------------------|------|--------|
| 1. Korbach I | 12:2 | 11 216 |
| 2. Goddelsheim II | 10:4 | 11 033 |
| 3. Meininghausen I | 10:4 | 11 019 |
| 4. Höringhausen I | 6:8 | 10 635 |
| 5. Obernburg I | 4:10 | 10 618 |
| 6. Goldhausen I | 0:14 | 9 948 |

Grundklasse: Meininghausen II — Höringhausen II 771 : 754, Goddelsheim III — Obernburg II 712 : 729, Korbach II — Goldhausen II 754 : 758.

Beste Einzelschützen: Karl Grebe, Goldhausen, 137; Jürgen Schuhart, Korbach, 136; H. Götte, Höringhausen, 135 Ringe.

| | | |
|---------------------|------|-------|
| 1. Goldhausen II | 14:0 | 5 352 |
| 2. Meininghausen II | 8:6 | 5 245 |
| 3. Höringhausen II | 8:6 | 5 239 |
| 4. Korbach II | 8:6 | 5 215 |
| 5. Obernburg II | 4:10 | 4 950 |
| 6. Goddelsheim III | 0:14 | 4 688 |

Die nächsten Kämpfe

Kreisklasse: Meininghausen I — Goddelsheim II, Korbach I — Goldhausen I, Höringhausen I — Obernburg I am 28. 1.

Grundklasse: Korbach II — Goddelsheim III, Obernburg II — Meininghausen II, Höringhausen II — Goldhausen II am 27. 1.

1966 WLZ 31. 01.

Küche wurde zum Filmstudio

**Amateure drehten Farbfilm vom Jubiläumsfest in
Höringhausen**

HÖRINGHAUSEN. Eine Küche wurde zum Filmstudio. Das „Heiligtum“ einer Hausfrau ist monatelang „Schlachtfeld“ und Tummelplatz eifriger Amateure. Sie schnippeln bis in die Nacht hinein und kleben, was die Filmrolle hält. Viele hundert Meter Zelluloidstreifen rollen sich von den kleinen schwarzen Spulen. Projektoren surren, aus Tonbandgeräten klingt Marschmusik und Chorgesang. Ein Sprecher neigt sich übers Mikrofon. — „Stopp, alles zurück, noch mal anfangen“, ruft der Regisseur. So geht es über ein Vierteljahr. Das Ergebnis ist ein abendfüllender Ton-Farbfilm über das Jubiläumsjahr des Männergesangsvereins Höringhausen 1865 — ein Streifen, der die fest- und sangesfrohe Stimmung eines ganzen Dorfes in herrlichen Bildern für immer festhält, ein Streifen, der die akustische Kulisse strahlender Festtage original eingefangen hat.

Dieses Werk der Filmarbeitsgemeinschaft Höringhausen erlebte am Samstagabend eine erfolgreiche Uraufführung im überfüllten Gemeindesaal. MGV Vorsitzender Heinz Frese begrüßte zahlreiche Gäste: Bürgermeister W. Emmeluth an der Spitze des Gemeinderates, den Präsidenten des Mitteldeutschen Sängerbundes, Konrad Damm Kassel, Geschäftsführer Krüger, den Vorsitzenden des Waldeckischen Sängerbundes, Rudolf Klaus Korbach, dessen Stellvertreter Heinrich Pfeifferling Bad Wildungen, Zeitungsverleger Dr. Hermann Bing, die Vorsitzenden der Bezirks- und Gastvereine, ferner Hauptlehrer Steinbach, Chorleiter Paul Röder und die Gattin des MdL Hans-Otto Weber, Korbach, Der Regisseur des Jubiläumfilms, Friedrich Sauer, gab einen kurzen Überblick über das eifrige und erfolgreiche Wirken der Filmarbeitsgemeinschaft. Er schilderte die „Geburtswehen“,

unter denen dieser — nunmehr dritte — Amateurfilm produziert werden mußte: Ton und Bild paßten nicht immer gleich zusammen, technische Schwierigkeiten kamen auf, die Zeit drängte. Dennoch konnte die Handvoll Idealisten nach mühevollen Stunden — es waren wohl über tausend — aus dem Rohmaterial harter Aufnahmearbeit und flinker Kameramänner, aus den Ton - und Bildstreifen ein farbenprächtiges, lebendiges Dokument gestalten. „Es soll kein Film des Schweigens“ sein, erläuterte Friedrich Sauer. Die Arbeitsgemeinschaft habe bei den Aufnahmen gerade die „besondere Perspektive“ bevorzugt. Der Film solle Inhaltlich etwas aussagen.

In drei Teilen kehrten die unvergeßlichen Szenen vom Jubiläumssängerfest auf der Leinwand wieder, die bunten Umzüge, der Festtrubel, das geschmückte Dorf, die großen und kleinen Zaungäste der vergnügten Sängerscharen. Da ist der denkwürdige Augenblick im Kasseler Staatstheater festgehalten, als Bundespräsident Lübke die Zelter-Plakette an den hundertjährigen MGV Höringhausen überreicht, da erlebt der Zuschauer die feierlichen Ansprachen, und alle werden noch einmal in die singende und klingende Festgemeinde vom 30. bis 28. Juni 1965 zurückgeholt. Die bunten Bänder und Fahnen auf dem Festplatz flattern wieder die sommerlichen Farben leuchten— alt und jung sind auf den Beinen und geben sich diesem Höhepunkt in der Geschichte ihres Gesangsvereins hin, das Geschehen um Rande fehlt nicht: die Kamera schwenkt auch zur Seite und sieht die kleinen Dinge des Höringhäuser Alltags. Der dritte Teil ist ganz den Kindern gewidmet: hier hat die Regie mit beachtlichem Blick für das Motiv fröhliches Spielen und Tanzen der Kleinen auf den Film gebannt — das Kinderfest 1965 wird immer an sonnige Tage erinnern.

Alle schönen Eindrücke aus dem Film lassen sich nicht aufzählen, doch die Leistung muß hoch anerkannt werden. Die Kleinarbeit der Amateure war zu spüren. Sie hatten nicht das Geld einer Filmgesellschaft, aber unendlich viel Geduld. Die ruhige Kameraführung in Amateurhand gefiel, und der souveräne Schnitt von Karl Eisenberg gab dem Dokumentarfilm die flüssige Szenenfolge. Die Vertonung hatten Wilhelm Sauer, Ludwig Pöter und Reinhard Seibel erfreulich gut bewerkstelligt: alles lief synchron, die Einsätze klappten und das akustische Bild stimmte. Sprecher Karl-Heins Stracke kommentierte studiorein das bunte Filmgeschehen. Die Regie von Friedrich Sauer gab den seriösen Rahmen und der Bildgestaltung sogar etwas dramaturgischen Schliff. Hermann Frese („unser Radar-Elektroniker“) brachte die Technik oft und bereitwillig in Ordnung; ihm galt besonderer Dank.

Der Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes, Konrad Damm, dankte mit herzlichen Worten für diesen Film, aus dem die „Liebe zu unserer Kultur“ spreche, „Hinter diesem Werk stehen schlichte Menschen, die als Amateure diesen Film gestaltet haben“, sagte Damm. Den Höringhäusern gebühre Dank dafür, daß sie mit dem Gesang das Erbe ihrer Väter wie ein Kleinod gehütet hätten. Der Gesangverein sei dörflicher Kulturträger und es sei unser Auftrag, das Volkslied mit ganzer Liebe zu pflegen.

Die Filmamateure von Höringhausen haben ihr Hobby, aber dieses Hobby stellen sie in den Dienst der Gemeinschaft. Darüber freuten sich alle, die zur Uraufführung gekommen waren und mit starkem Beifall nicht geizten. (kü-)

Landesrundenkämpfe Schießkreis 7 K

Korbach

8. Runde

Kreisklasse: Korbach I — Goldhausen I 1 602 zu 1 404, Höringhausen I — Obernburg I 1 305 zu 1 514, Meininghausen I — Goddelsheim II 1 602 zu 1 607.

Beste Einzelschützen: Karl-Heinz Wöhrmann, Höringhausen, 285; Karl Barbe, Goddelsheim, 277; Wilfried v. d. Horst, Korbach, 274; Hermann Georg Löwer, Helmut Lohof, beide Korbach, 273; Ernst Hartmann, Goddelsheim, 273.

| | | |
|--------------------|------|--------|
| 1. Korbach I | 14:2 | 12 818 |
| 2. Goddelsheim II | 12:4 | 12 640 |
| 3. Meininghausen I | 10:6 | 12 621 |
| 4. Obernburg I | 6:10 | 12 132 |
| 5. Höringhausen I | 6:10 | 11 940 |
| 6. Goldhausen I | 0:16 | 11 352 |

Grundklasse: Höringhausen II — Goldhausen II 632 : 783, Obernburg II — Meininghausen II 734 : 757, Korbach II — Goddelsheim III 711 : 680.

Beste Einzelschützen: H. Vahland, Goldhausen, 138; P. Rhode, Obernburg, 134; Friedrich Wacker, Korbach, 133.

| | | |
|---------------------|------|-------|
| 1. Goldhausen II | 16:0 | 6 135 |
| 2. Meininghausen II | 10:6 | 6 002 |
| 3. Korbach II | 10:6 | 5 926 |
| 4. Höringhausen II | 8:8 | 5 871 |
| 5. Obernburg II | 4:12 | 5 684 |
| 6. Goddelsheim III | 0:16 | 5 368 |

Die Rundenkampfleitung weist ausdrücklich auf den Punkt IV., Abs. 4, der Rundenkampfordnung hin, wonach ein Schütze insgesamt höchstens an 10 Kämpfen teilnehmen kann. Leider mußte das Ergebnis eines Schützen beim letzten Wettkampf annulliert werden, weil er bereits 12 Kämpfe mitgeschossen hat.

1966 WLZ 07. 02. TV Hallenhandball

SV 09 Korbach wieder erfolgreich

Korbach 09 überlegener Turniersieger in Korbach

Die Allen Herren des SV 09 Korbach haben gestern Nachmittag Ihren Sieg des Vorjahres im Hallenhandballturnier, das als inoffizielle Kreismeisterschaft gilt, sehr deutlich wiederholt.

Die Korbacher Spieler waren allen anderen Mannschaften klar überlegen, - in erlaubten und unerlaubten; sie schossen wie früher, klammerten wie früher und schimpften oft wie früher. Für sie war der Sieg alles. Manchmal schossen sie freilich über ihr Ziel hinaus, aber ein versöhnlicher Händedruck nach dem Spiel ließ eine unfaire Behinderung vergessen. Für alle Beteiligten war es ein Nachmittag, der alte Erinnerungen auffrischte und zahlreiche neue brachte.

Hinter den torhungrigen Korbachern, die eine Torausbeute von 45:8 aufzuweisen haben, belegte Waldeck den zweiten Platz vor Höringhausen. Auf den weiteren Plätzen folgten Twiste, Mühlhausen und Lütersheim. Kreisspielwart Hartmann wünschte dem SV 09 Korbach viel Erfolg beim bevorstehenden Pokalturnier in Kassel.

Die einzelnen Ergebnisse: SV 09 Korbach gegen

Höringhausen 7:1 (4:0); Twiste — Lütersheim 4:3 (2:2);

Waldeck — Mühlhausen 5:2 (3:1); Lütersheim — SV 09

Korbach 0:9 (0:4); Höringhausen gegen Twiste 7:4 (3:3);

Mühlhausen — Lütersheim 6:6 (5:3); Waldeck —

Höringhausen 6:4 (3:1); Twiste — SV 09 Korbach 4:13 (2:6);

Höringhausen gegen Lütersheim 7:6 (2:3) SV 09 Korbach

gegen Mühausen (10:1) (5:1); Waldeck - Twiste 6:1 (3:1);

Mühlhausen — Höringhausen 2:4 (2:3); Lütersheim —

Waldeck 0:8 (0:3); Twiste — Mühlhausen 5:3 (0:3); SV 09

Korbach — Waldeck 6:2 (4:0).

Willi Drebes wieder Vorsitzender

Erfolgreiche Breitenarbeit beim TV Höringhausen 08

Höringhausen. In der Jahreshauptversammlung des Turnvereins Höringhausen konnte Vorsitzender Willi Drebes fast alle 324 Mitglieder begrüßen. Jeder dritte Höringhäuser gehört dem Verein an. Die einzelnen Fachwarte gaben in ihren Jahresberichten einen Überblick über die Entwicklung und Erfolge der Vereinsabteilungen. Oberturnwart Fritz Drebes bedauerte, daß das Männertumen zum Erliegen gekommen sei. Handballobmann Helmut Penster erinnerte an den Erfolg der 1. Mannschaft, die bei den Kreismeisterschaften den 5. Platz belegte. Kinderturnwart Friedrich Sauer konnte mit Geduld und unter Zeitopfern das Interesse der Kinder für das Turnen wachhalten. Die Kinderturnabteilung besteht aus immerhin 26 Übungsteilnehmern. Auch die Leichtathletikabteilung unter Willi Zimmermann berichtete über eine erfolgreiche Arbeit. Das jüngste Kind des Vereins, das Frauenturnen unter Karin Beek, gedeiht prächtig. 18 Mädchen und Frauen finden sich regelmäßig zu Gymnastik- und Bewegungsspielen zusammen. Die Schwimmabteilung mit Frido Wichmann, Willi Stein und Horst Berthold konnte trotz ungünstiger Witterung im letzten Sommer Fortschritte erzielen.

Der TV Höringhausen ist der größte schießsporttreibende Verein Nordhessens. Seit Aufstellung der Schießabteilung im Juni 1965 durch die Initiative von Turnfreund Friedrich Müller habe es beachtliche Erfolge gegeben, berichtete Schießwart Karl-Heinz Wöhrmann. Zur Zeit belegen die 60 Aktiven in der Kreis- und Grundklasse im Schießkreis 9 (Eisenberg) gute Mittelplätze. Karl-Heinz Wöhrmann ist bester Einzelschütze des Schießkreises.

Stolz wurde vermerkt, daß die Kreismeisterschaften am 26. Februar und 27. März nach Höringhausen vergeben worden sind.

Kulturwart Heinz Saake sprach von den „Volltreffern“ im letztjährigen Theaterprogramm. Der Kassenbericht von Friedrich Österling spiegelte die finanzielle Lage des Vereins. Zur Verwirklichung weiterer Aufgaben mußte eine Beitragserhöhung vorgenommen werden.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt:

1. Vorsitzender Willi Drebes, 2. Vorsitzender Heinz Saake. Schriftführer Ernst Sammet, Kassenwart Friedrich Österling. Jugendwart Helmut Peuster. Alle Abteilungsleiter wurden ebenfalls bestätigt

Für langjährige Mitgliedschaft und Verdienste um den Verein wurde Friedrich Sauer mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Mit der silbernen Vereinsnadel für 25jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Lina Herdt Wilhelm Sauer jun. und Ernst Dreier.

Eine debattierfreudige Versammlung blieb noch bis um Mitternacht zusammen—Vorschläge und ein Ausblick auf das kommende Vereinsjahr waren Ausgangspunkt für neue, erfolgreiche Arbeit.

1966 WLZ 12. 02.

Karneval

am 12. Februar 1966

Beginn 19.59 Uhr

im Saal FREESE, Höringhausen

Prämierung der schönsten Kostüme

Es spielen: „DIE TRABANTEN“

Es ladet ein:

TV 08 HÖRINGHAUSEN